

DER BIEBRICHER

Aus Biebrich,
für Biebrich.

Fachkräftemangel - nicht mit uns !



HUHLE

STAHLBAU·METALLBAU

Wir sind von Anfang an für
unseren Nachwuchs da!
Ausführliche Informationen
erhalten Sie unter
www.windelgeld.de



**Siegfried Huhle
wirbt für seine
Aktion „Windelgeld“**



**Biebrich-Rundgang mit
Peter-Michael Glöckler**

**Erstes Hausfest in der Rudolf-
Dyckerhoff-Straße 3 gefeiert**

Stahl- und Metallbau Huhle sorgt sich von Anfang an um seinen Nachwuchs

Nachhaltigkeit und Familienfreundlichkeit spielen bei dem seit 101 Jahren familiengeführten Handwerksbetrieb Huhle eine ganz besondere Rolle. Investitionen in die nächste Generation werden bei Huhle immer auch als eine Investition in die eigene Unternehmenszukunft gesehen. Mit zahlreichen Aktionen – insbesondere was die Nachwuchsförderung anbetrifft – hat das Biebricher Unternehmen schon häufig von sich Reden gemacht. Nun trat Huhle ein weiteres Mal mit einer (noch) außergewöhnlichen aber beispielhaften Aktion in die Öffentlichkeit: Seit einigen Monaten erhalten alle Kleinkinder von Huhle-Beschäftigten bis zu ihrem dritten Geburtstag die benötigten Windeln auf Firmenkosten. Da kommt bei den heutzutage vorwiegend verwendeten Einweg-Windeln so einiges zusammen: In den ersten drei Lebensjahren werden je Baby gut 5 000 Windeln benötigt. Da werden zusätzliche finanzielle Unterstützungen – insbesondere

**Windelgeld
für Mitarbeiter-
Babys**

bei jungen Familien – gerne angenommen.

Siegfried Huhle, der Enkel des Firmengründers und selbst dreifacher Opa, kam während des letzten Weihnachtsfestes auf die Idee zu der von ihm „Windelgeld“ genannten Aktion. Nachdem auch die Mitgeschäftsführer Günter und Oliver Huhle schnell von der Idee überzeugt waren, wurden die notwendigen Vorbereitungen getroffen. In Zusammenarbeit mit einem benachbarten Drogeriemarkt wurde ein einfaches Verfahren verabredet: Die Väter und Mütter teilen im Betrieb mit, welches Windelmodell benötigt wird, Huhle zahlt die Windeln im Drogerie-Markt und die Eltern erhalten ihren Windel-Bedarf gegen Vorlage eines Abholscheins. Seit Februar kommen so nun bereits sieben „Unternehmens-Babys“ in den Genuss der „Firmenwindeln“. „Und zwei weitere Babys haben sich bereits angekündigt“, freut sich Siegfried

Huhle. Für ihn – genauso wie für die übrige Huhle-Unternehmensführung – ist es eine ganz selbstverständliche Angelegenheit, den bei Huhle tätigen Vätern und Müttern in dieser ganz besonderen Zeit der Familiengründung zur Seite zu stehen. „Wir möchten damit unsere jungen Eltern unterstützen und denen, die noch keine sind, Mut machen, welche zu werden“, erklärt Huhle. Natürlich hat auch die Firma Huhle grundsätzlich nichts zu verschenken: auch sie steht im Wettbewerb mit anderen Unternehmen und un-

merischen Erfolg spielt bei Huhle seit der Unternehmensgründung eine ganz besondere Rolle. Fordern da, wo es unternehmerisch notwendig ist – aber auch fördern dort, wo es aus sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung heraus möglich ist.

Ein regelrechtes Reizwort für Siegfried Huhle ist der Begriff „Fachkräftemangel“, den es seiner Meinung nach nicht gibt oder zumindest nicht geben dürfte. „In unserem Unternehmen haben wir keinen Fachkräftemangel, weil

INFO

Weitere Informationen zur Unternehmerinitiative Windelgeld gibt es bei Huhle Stahl- und Metallbau GmbH, Hagenauer Straße 25, 65203 Wiesbaden, Telefon (0611) 967770, E-Mail: huhle@huhle-stahlbau.de, Internet: www.huhle-stahlbau.de.



Siegfried Huhle wirbt mit einem originellen Plakat um weitere Unternehmen, sich an der Aktion „Windelgeld“ zu beteiligen. Das abgebildete Baby mit dem Hammer in der Hand und dem Bauhelm auf dem Kopf ist übrigens Huhles Enkel Emil.

term Strich muss die Bilanz stimmen. Aber der Wert der eigenen Beschäftigten für den unternehmer-

wir uns einfach frühzeitig um den Nachwuchs kümmern“, betont er. Richtig sauer wird Huhle, wenn er

in der öffentlichen Diskussion von „ausbildungsunfähigen Jugendlichen“ hört: „So etwas gibt es nicht, wir haben eine tolle Jugend mit viel Potenzial. Man muss aber auch frühzeitig auf sie zugehen.“ Im Rahmen diverser Projekte und Initiativen pflegt der Handwerksbetrieb Huhle vielfältige Kontakte zu den Schulen, so beispielsweise zur Biebricher Riehlschule. Mit Unternehmensführungen und Praktika werden immer wieder Einblicke in die Arbeitswelt ermöglicht. Ganz wichtig ist es laut Siegfried Huhle, dem Nachwuchs nicht nur einen Ausbildungsplatz, sondern auch berufliche Perspektiven zu bieten. So erhalten alle Huhle-Azubis im Anschluss an ihre Ausbildung befristete Arbeitsverträge, damit sie nach der Ausbildung auch echte Berufserfahrungen sammeln können. Darüber hinaus besteht die Chance, innerhalb dieser befristeten Arbeitsverhältnisse eine Festanstellung zu erhalten. Bereits in diesem Jahr wurden wieder vier befristete in unbefristete Arbeitsverhältnisse umgewandelt. Ein Großteil der heute rund 90 Huhle-Beschäftigten hat zudem bei Huhle gelernt und zum 1. Au-

gust wurden wieder sechs neue Auszubildende eingestellt. „Wir alle haben eine Verantwortung für unsere Gesellschaft, gerade auch als Unternehmer“, fasst es Siegfried Huhle zusammen.

Was die Aktion „Windelgeld“ anbetrifft, so hofft Huhle, dass sich noch weitere Arbeitgeber der Unternehmensinitiative anschließen. Mehrere Unternehmen in Wiesbaden haben bereits Interesse an einer Mitarbeit bekundet. Siegfried Huhle, der zugleich Landesinnungsmeister und Präsidiumsmitglied im Bundesverband Metall ist, strebt sogar eine deutschlandweite Ausweitung an. Dazu würde er gerne eine Kooperation mit einer bundesweit vertretenen Drogeriemarkt-Kette eingehen. Die Kontaktaufnahme zu deren Entscheidungsträgern gestaltet sich jedoch nach Huhles Worten momentan noch ein wenig schwierig. Doch genauso, wie Siegfried Huhle immer wieder mit neuen Initiativen Tradition mit Zukunftsfähigkeit verbindet, wird ihm dieses Vorhaben sicherlich auch noch gelingen.

(fhg)

Frank Hennig